

Wie war das, als Jesus nicht mehr da war, Petrus? 1

„Das ist Jesus!“

Entdecken // Erlebnis

Anspieltext

Erzählvorschlag // Am Pfingstfest waren die anderen Freunde von Jesus und ich in Jerusalem zusammen. Auch die Frauen und viele andere waren dabei. Wir waren sicher hundertzwanzig Leute. Jesus fehlte. Er war nicht mehr dabei. Er war zu seinem Vater in den Himmel zurückgekehrt. Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm kommt. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus. Dann sahen wir etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von uns ließ sich eine Flammenzunge nieder. Wir sahen uns erstaunt an. Und plötzlich begriffen wir: Das ist der Heilige Geist, über den Jesus gesprochen hatte.

In uns waren plötzlich Worte in einer fremden Sprache, und wir liefen voller Freude nach draußen. Alle, auch die Ängstlichen und auch die, die gar nicht gut reden konnten. Niemand musste überlegen, was er sagen sollte. Es kam uns wie von alleine über die Lippen. Die Straßen von Jerusalem waren wegen dem Pfingstfest überfüllt. Ein richtiges Gedränge! Viele Menschen waren aus den umliegenden Dörfern, Städten und Ländern gekommen. Auch Leute aus Jerusalem selbst, Einheimische und Ausländer.

„Du, jetzt hör dir das an! Sind das nicht Leute aus der Gegend von Galiläa? Wieso in aller Welt kann der dort meine Muttersprache?!“, rief ein ausländischer Mann und schaute mit großen Augen zu Andreas hinüber. Dieser redete tatsächlich laut und deutlich in dieser ausländischen Sprache!

„Oh, dort redet einer wie bei mir zu Hause!“, rief ein anderer Mann überrascht und zeigte auf Thomas. – „Was sagt der da?!“, meinte ein junger Mann und zeigte auf mich ... „Was, er lobt Gott und erzählt von seinen wunderbaren Taten?! Wieso kann der meine Sprache? Der ist doch ein einfacher Mann und keine Reisender. Der war doch noch nie in unserem Land!“

Erstaunt und ratlos fragten die Leute einander, was das bedeuten solle. Andere machten sich lustig und meinten: „Ha, ha, die spinnen doch! Die haben sicher zu viel Wein getrunken!“

Da stand ich auf und rief laut: „Ihr Juden aus aller Welt und alle Bewohner von Jerusalem! Ich erkläre euch, was hier vorgeht! Niemand ist betrunken, es ist ja erst neun Uhr früh. Nein, das, was hier geschieht, hat Gott schon durch den Propheten Joël angekündigt: ‚Ich gieße meinen Geist über alle Menschen aus. Männer und Frauen in Israel werden dann zu Propheten.‘ Ich werde euch gleich noch mehr dazu erzählen.“

Jetzt war ich richtig aufgeregt, denn immer mehr Menschen strömten dazu ...